



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Denise Brauer
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	denise.brauer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 21.10.2014

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Montag, den 20.10.2014, 15:45 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Detlef Ehlert
Alexandra Gräber
Ursula Greve-Tegeler
Brigitte Hagling
Dr. Bernhard Ibold
Martina Köster-Flashar
Manfred Krick
Ilona Küchler
Waldemar Madeia
Klaus Müller
Dieter Roeloffs
Stephan Schnitzler
Manfred Schulte
Udo Switalski
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Marion Bayan
Harald Beier
Denise Brauer
Lothar Breitsprecher
Anja Büttner

Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Martin Klemmer
Martin M. Richter
Antje Schäfer
Frank Schäfer
Martin Schlüter
Daniel Schmidt
Christian Schölzel
Anja Straeten

Gäste

Ria Angelika Garcia Rodriguez
Thomas Küppers

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014)
 - 4.1. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014)
- Mittel für Beratung und Leistung bei Behinderung - Eingliederungshilfe, Produkt 05.01.01 57/004/2014
 - 4.2. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014)
- Mittel für Hilfe bei Pflegebedürftigkeit - Produkt 05.02.03 und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II - Produkt 05.03.01 50/028/2014
5. Nachträge
 - 5.1. Hilfestellung des Kreisintegrationszentrums im Rahmen der Betreuung von Flüchtlingen/Asylbewerbern durch die kreis- 50/024/2014

Nicht öffentlicher Teil

6. Informationen der Verwaltung
7. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er betont, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und stellt die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Im Rahmen der Feststellung der Tagesordnung weist Landrat Hendele darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil fristgerecht um den Tagesordnungspunkt

- 5.1 Hilfestellung des Kreisintegrationszentrums im Rahmen der Betreuung von Flüchtlingen/Asylbewerbern durch die kreisangehörigen Städte
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.10.2014

erweitert wurde. Zudem schlägt er vor, die Tagesordnung um die Genehmigung einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe wie folgt zu erweitern:

- 4.2. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014)
- Mittel für Hilfe bei Pflegebedürftigkeit – Produkt 05.02.03 und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II – Produkt 05.03.01

Dies wird einstimmig angenommen.

KA Schulte beantragt, Tagesordnungspunkt 5.1 inklusive des dazugehörigen Antrages der Gruppe PIRATEN in die sich anschließende Kreistagssitzung zu verschieben. Auch dies wird einstimmig angenommen. Anschließend stellt Landrat Hendele die geänderte Tagesordnung fest und weist darauf hin, dass an den Plätzen die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 4.2, der Antrag der Gruppe PIRATEN zu Tagesordnungspunkt 5.1 sowie eine aktualisierte Tagesordnung ausliegen.

Da KA Vielhaus in der letzten Sitzung des Kreisausschusses nicht anwesend war, händigt Landrat Hendele ihm nachfolgend die Ernennungsurkunde als Ehrenbeamter des Kreises aus und vereidigt ihn.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2014

KA Schulte merkt an, dass sich die SPD-Fraktion bei Tagesordnungspunkt 33.3 der Sitzung des Kreisausschusses vom 25.09.2014 (Seite 21 der Niederschrift) bei der Abstimmung über den Vertagungsantrag nicht enthalten, sondern mit „Nein“ gestimmt habe. Landrat Hendele sichert zu, dies zu korrigieren.

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses vom 25.09.2014 mit dieser Änderung wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3:	Informationen der Verwaltung
--------------------	-------------------------------------

-entfällt-

Zu Punkt 4:	Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014)
--------------------	---

Zu Punkt 4.1:	Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014) - Mittel für Beratung und Leistung bei Behinderung - Eingliederungs- hilfe, Produkt 05.01.01 - Vorlage Nr. 57/004/2014
----------------------	--

Auf Nachfrage von KA Dr. Ibold bestätigt Herr Richter, dass die Kosten zukünftig weiter steigen werden.

KA Schulte stellt fest, dass die Anzahl der Anspruchsteller gestiegen sei, da es mehr Berechtigte gäbe und dass durch eine bessere Information mehr Anträge gestellt würden. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, was passiert, wenn das Optimum erreicht wäre. Frau Haase erläutert, dass dies schwer abzuschätzen sei und dass die Verwaltung merke, dass die Eingliederung im Rahmen der Inklusion mit beworben wurde. Außerdem gäbe es zum Beispiel im Bereich Autismus bestimmte Therapien, die sehr teuer seien und dadurch Kostensteigerungen verursachten. Sie macht darauf aufmerksam, dass dies nicht vorhersehbar sei und nicht durch die Verwaltung beeinflusst werden könne.

Landrat Hendele berichtet in diesem Zusammenhang von einer 30-köpfigen Kommission von Bundesministerin Nahles, in der drei kommunale Vertreter und 27 Vertreter aus Bereichen der Behindertenverbände und privater Dienstleister vertreten seien, und weist auf die dementsprechende Ausgestaltung des Haushaltes hin.

Auf Nachfrage von KA Völker, ob nicht das Verursacherprinzip greife, erläutert Frau Haase, dass die Übernahme der Kosten für die Eingliederungshilfe vom Bund bereits auf Bundesebene diskutiert wurde, aber zunächst nicht in Sicht sei.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den unten aufgeführten betragsmäßig gleichen überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW zu:

Produkt:	05.01.01 - Eingliederungshilfe, Fürsorgestelle, Sprachheilfürsorge
Betrag:	1.620.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 4.2: Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW (Haushalt 2014)
- Mittel für Hilfe bei Pflegebedürftigkeit - Produkt 05.02.03 und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II - Produkt 05.03.01
- Vorlage Nr. 50/028/2014

Im Zusammenhang mit der Nachfrage von KA Küchler, in welchem Zeitrahmen die in der Vorlage genannten Rückstände abgearbeitet seien, berichtet Herr Richter von Beschwerden vor allem aus dem Bereich der Pflegeheime, die die Kosten teilweise vorfinanzieren würden, und macht deutlich, dass die Verwaltung bemüht sei, die Rückstände schnellstmöglich aufzuarbeiten. Um den Aufwand der Fälle zu verdeutlichen, verweist er auf die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 21.11.2013, in der über die Berechnung der Bestattungskosten und deren großen zeitlichen Aufwand gesprochen wurde. Auch weist er darauf hin, dass die Bearbeitung erst nach Vorliegen aller Unterlagen möglich sei.

Die Nachfrage von KA Dr. Ibold, ob die Zahl der Aufstocker in den Bedarfsgemeinschaften gestiegen sei, bejaht Herr Richter, verweist auf die vergangene Meinungsbildungskonferenz und sagt zu, eine genaue Antwort zusammen mit Frau Würker im Sozialausschuss zu geben. Trotz der Rückzahlung der Heizkosten durch den Bund, stiegen die Kosten (u.a. durch die steigende Anzahl der Bedarfsgemeinschaften) sehr schnell an.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den unten aufgeführten betragsmäßig gleichen überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW zu:

Produkt	Betrag
05.02.03 Hilfe bei Pflegebedürftigkeit	1.310.000 €
05.03.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	1.790.000 €
Gesamt	3.100.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Nachträge

Zu Punkt 5.1: Hilfestellung des Kreisintegrationszentrums im Rahmen der Betreuung von Flüchtlingen/Asylbewerbern durch die kreisangehörigen Städte
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.10.2014
- Vorlage Nr. 50/024/2014

-an den Kreistag verwiesen (s. TOP 1, Formalien)-

Vor dem Einstieg in die Beratungen von Tagesordnungspunkt 6 stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:01 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Denise Brauer